

Themen zum Seminar

„Wirtschaft, Wettbewerb, Währung und Soziales in der Europäischen Union“

Sommersemester 2011

1. Die Wirtschaftsverfassung der EU nach Lissabon - Vom Binnenmarkt zur sozialen Marktwirtschaft?
2. Die Methode der offenen Koordinierung als Ausgangspunkt einer europäischen Wirtschaftspolitik
3. Die Überwachung der Erbringung grenzüberschreitender Dienstleistungen – Überforderung der nationalen Behörden oder Beginn eines europäischen Überwachungsverbunds
4. Die deutschen Konjunkturpakete im Spiegel des Beihilfeaufsichtsrechts - zulässige Entfaltung nationaler Wirtschaftspolitik oder Hemmnis auf dem Weg zur Binnenmarktverwirklichung
5. Grundfreiheiten und Wettbewerbsregeln – ein Verhältnis konfliktgeladener Konkurrenz oder einträchtiger Harmonie
6. Privatisierungen als Problem des Unionsrechts – eine Frage der Binnenmarktverwirklichung oder der mitgliedstaatlichen Autonomie?
7. Die Defizite der Währungsunion: Brauchen wir eine europäische "Wirtschaftsregierung"?
8. Die Rechtmäßigkeit finanzielle Hilfen für Mitgliedstaaten in Haushaltsnotlagen: Der Fall Griechenland

9. Die Rechtmäßigkeit finanzieller Hilfen für Mitgliedstaaten in Haushaltsnotlagen: Der Rettungsschirm und der Fall Irland
 10. Die europarechtliche Zulässigkeit von sog. Eurobonds
 11. Griechenlandhilfe, Rettungsschirm und die Verfahren vor dem BVerfG
 12. Die Methode der („offenen“) Koordinierung als Ausgangspunkt einer europäischen Sozialpolitik – Überlegungen im Kontext der sog. Wirtschaftsregierung
 13. Die Sozialversicherungsträger als Akteure und Adressaten der Unionsverträge, insbesondere der Grundfreiheiten und der Wettbewerbsregeln
 14. Auf dem Weg zu einem Binnenmarkt für Gesundheitsdienstleistungen? Primärrechtlicher Status Quo und sekundärrechtliche Konkretisierung
 15. Solidarität in der EU-Grundrechte-Charta – Wie weit reichen die sozialen Grundrechte?
-
-
-